

CLUBNACHRICHTEN SAC Burgdorf

Sektion Burgdorf
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 3/2023

Unterstützung

- 4 Unterstützung für die Einrichtung des Clubhauses
- 4 Chef / Chefin Clubhaus Grindelwald

Anlässe

- 5 Endreinigung und Einrichtung Clubhaus
- 6 Sektionsversammlung 14. Nov.
- 7 Monatsversammlungen Frauengruppe Sept. - Dez.
- 7 Hauptversammlung der Frauengruppe 25. Nov.

Trainings und Touren

- 8 Überblick Sommertouren
- 8 Skitourenreise in die Abruzzen 10. - 18. Feb. 2024
- 8 Skiturnen Mittwochs
- 9 Magglingen - Twann 7. Sep.
- 9 Riggisalp - Kaiseregg 7. Sep.
- 9 Grächen - Zaubervasserweg 14. Sep.
- 10 Jaunbachschlucht 21. Sep.
- 10 Mont Soleil - Mont Crosin - Courtelary 28. Sep.
- 11 Von Sursee nach Beromünster 12. Okt.
- 11 Schlusswanderung mit Brätliplausch 19. Okt.
- 12 Wanderungen der Frauengruppe Sep. - Dez.

Mitglieder

- 30 Mutationen
- 31 Geburtstage
- 31 Verstorben

Berichte

- 14 Umbau des Clubhauses
- 15 Arbeitstage Glecksteinhütte
- 16 Sunnighorn(Simmeflue)
- 17 Stürmechopf - Mättenberg
- 18 Gantrisch
- 19 Eigenthal - Rägeflüeli
- 20 Gänsbrunnen - Gitzifluh-Oberdorf
- 21 Schwarzwaldalp - Romantikweg
- 22 Aiguilles de Baulmes
- 23 Arête des Sommètres
- 24 Mont Blanc de Cheilon
- 25 Lenzburg - Eichberg – Seengen
- 26 Blueschtwanderung im Fünfl ibertal
- 27 Südrampe Ausserberg - Eggerberg
- 28 Croy - Romainmôtier
- 29 Schüpferegg

Ausgabe Offizielles Organ des
SAC Sektion Burgdorf
3/2023 (August 2023)
Auflage Druck 600 / Online 152

Titelbild Sonnenuntergang und Aussicht
auf Grindelwald und Reeti an den
Arbeitstagen Glecksteinhütte
Bericht Seite 15

Redaktion Bruno Schwarzentrub
Bernstrasse 133
3400 Burgdorf
Telefon: 076 494 07 15
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2023 **14. Oktober 2023**,
Erscheinungsdatum Mitte November



Der Sommer ist da und die Hochtourensaison ist in vollem Gange. Die Herzen der Bergsteiger schlagen höher, den die lang ersehnten Bergtouren gingen in Erfüllung oder stehen vielleicht kurz bevor. So habe auch ich meine grosse Herzenstour über den Mittellegigrat auf den Eiger für Ende Juli geplant. Wenn ihr mein Editorial lest, werde ich hoffentlich gesund und zufrieden wieder im Alltag sein.

Wer denkt bei den vielen Berichten über schöne Bergtouren auf Facebook oder auf unserer Webseite an unser Clubhaus. Die Bauarbeiten wurden wegen eindringendem Wasser im Kellerbereich leider weiter verzögert. Dies hatte Einfluss auf das gesamte Bauprogramm. Das Ende des Umbaus und somit auch die Wiedereöffnung musste auf Ende August verschoben werden.

Dabei mussten wir leider auch verschiedenen Mietern schweren Herzens absagen. Nun sind die wichtigsten Hürden jedoch genommen und der Umbau kann zügig voranschreiten. Die Kosten verlaufen immer noch im Rahmen des genehmigten Budgets. Mehr dazu findet ihr im Bericht über Umbau des Clubhauses weiter hinten in den Clubnachrichten. Am Schluss der Umbauarbeiten muss das Clubhaus wieder gereinigt und für die Gäste hergerichtet werden. Hierzu brauchen wir helfende Hände, die im und um das Haus verschiedenste Arbeiten verrichten. Auch hierzu hat es ein Inserat mit den genaueren Informationen. Es würde mich sehr freuen, wenn neben Kameradinnen der Frauengruppe noch weitere Mitglieder aus der Sektion sich dafür melden würden.

Das Projekt Kletterhalle Burgdorf ist leider in einer Sackgasse gelandet. Alle möglichen Standorte für eine neue Kletterhalle haben sich in Luft aufgelöst. Der Verein IG-Kletterhalle Emmental hat einen Marschhalt eingelegt und sucht nun nach neuen Möglichkeiten, in der Region ein Angebot zu schaffen, Jugendlichen und Erwachsenen das Bouldern und das Klettern in nächster Nähe anbieten zu können. Wenn ihr also wisst, wo in der Grosse Region Burgdorf eine unbenutzte Halle oder Raum existiert, bitte meldet dies an André Hess, Tourenchef Sommer. Er ist für jeden Hinweis dankbar.

Ich wünsche euch eine wunderbare Zeit mit vielen schönen Wanderungen, Touren und Kletterpartien und allzeit ein gesundes und unfallfreies Heimkehren.

Ueli Brawand

Homepage

www.sac-burgdorf.ch

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

Präsident

Ueli Brawand
Chriechenbaumstrasse 1
8107 Buchs ZH

Email: praesident@sac-burgdorf.ch
Mobil: 079 460 12 66

Adressänderungen

Eliane Schweizer
Finkfeld 18 A
3400 Burgdorf

Email: register@sac-burgdorf.ch

Weitere Unterstützung für die Einrichtung des Clubhauses gesucht

Der Umbau am Clubhaus schreitet voran und die ersten Überweisungen treffen ein. So ist bereits ein Betrag von CHF 6'500.- zusammengekommen. Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung.

Wir benötigen jedoch insgesamt einen Betrag von CHF 25'000:

- Gesamter Inhalt für 24 Betten (Lattenrost, Matratze, Duvet, Kissen und Bezüge)
- Kücheneinrichtung (Töpfe, Schüsseln, Messer, Kellen, Abtropfsieb, etc.)
- Vorhänge und Sitzgelegenheiten vor dem Cheminée im Erdgeschoss

Um auch diese Auslagen finanzieren zu können, sucht der Vorstand und die Baukommission weitere

Gönnerinnen und Gönner für das Clubhaus Grindelwald

Willst auch du die Einrichtung des Clubhauses finanziell unterstützen, freut sich der Vorstand über deinen Beitrag.

- Gönner Gold: CHF 1'000.-
- Gönner Silber: CHF 500.-
- Gönner Bronze: CHF 200.-

Sehr gerne nehmen wir auch jeden anderen Betrag entgegen.

Deinen Beitrag darfst du gerne mit dem Vermerk «Gönner Clubhaus» auf das Konto CH77 8080 8009 3989 2876 0 der Raiffeisenbank Jungfrau überweisen.

Melde dich unter praesident@sac-burgdorf.ch oder 079 460 12 66, wenn du für die Einzahlung gerne ein Einzahlungsschein hättest. Ich sende dir diesen gerne zu.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Vorstand und Baukommission

Bist du mit sozialen Medien wie Instagram oder Facebook vertraut und hast du Ideen, wie wir unser Clubhaus vermarkten und die Vermietung professionalisieren können?

Darum sucht der Vorstand ab sofort eine oder einen aufgestellte(n) und kommunikative(n)

Chef / Chefin Clubhaus Grindelwald

Deine Aufgabe ist es, dem Haus Charme zu verleihen, es in der Welt der Bergfreunde und Wandergruppen bekannt zu machen und den erfolgreichen Betrieb sicherzustellen.

Die Vermietung über unsere Internetplattform, die Organisation der Mieterwechsel, die Abrechnung mit dem Kassier und die Koordination des kleinen Hüttenteams werden deine Aufgaben sein. Nicht zuletzt nimmst du Einsitz im Vorstand, wo du von den Kameradinnen und Kameraden unterstützt wirst.

Neugierig oder sogar interessiert? Dann melde dich doch direkt beim Präsidenten unter praesident@sac-burgdorf.ch oder 079 460 12 66. Er beantwortet dir alle Fragen und zeigt dir gerne auf, dass diese Aufgabe leicht zu erfüllen ist.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

>> Endreinigung und Einrichtung Clubhaus Grindelwald

Die Umbauarbeiten im Clubhaus kommen dem Ende entgegen und die Handwerker haben ihre Spuren hinterlassen. Bevor die Gäste das Haus wieder nutzen können, müssen wir es reinigen und für den Betrieb wieder einrichten.

Daher brauchen wir helfende Hände für die

Endreinigung und Einrichtung Clubhaus Grindelwald

Neben der Endreinigung des ganzen Hauses müssen die Betten bezogen, die Zimmer hergerichtet, die Küche wieder eingerichtet und um das ganze Haus wieder Ordnung gemacht werden.

Die Arbeiten finden zwischen 30. August und 3. September 2023 statt. Der genaue Zeitplan steht noch nicht fest.

Dürfen wir auf deine Unterstützung zählen? Dann melde dich doch direkt beim Präsidenten unter praesident@sac-burgdorf.ch oder 079 460 12 66.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Aeschlimann

Sanitär

Handwerk Technik Kreativität

Einschlagweg 59c, 3400 Burgdorf | T +41 34 420 21 50 | F +41 34 420 21 59 | astb.ch | aeschlimannsanitaer@astb.ch



Restaurant-Pizzeria

BERNERHOF



Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf
 Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag 10⁰⁰ bis 24⁰⁰
 Sonntag 10⁰⁰ bis 22³⁰

www.bernerhof-burgdorf.ch

Bike Shop Burkhard

Dr. Fachmann für au...



Knuppenmattgasse 2
 3414 Oberburg
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

>> **Sektionsversammlung**

14. November 2023

20 Uhr Restaurant Schützenhaus, Burgdorf (Saalöffnung ab 19.30 Uhr)

Ein abwechslungsreiches Jahr mit Gipfel- und Wandererlebnissen, lehrreichen Klettertrainings und sportlich-geselligem unterwegs sein in den Bergen liegt hinter uns. Zusammen wollen wir auf das Tourenjahr 2024 blicken und stellen unser Touren- und Wanderprogramm vor. Ein spannendes Angebot für Jugendliche bis Senioren.

**Zu Gast: Dr.med. Urs Hefti,**

Chefarzt Swiss Sportclinic Bern und Präsident der medizinischen Kommission der UIAA.

Das Referat über Höhenkrankheiten und Expeditionsmedizin wird einen Einblick in die faszinierende Welt des Höhenbergsteigens geben, auf Gefahren aufmerksam machen, über die aktuelle Forschung berichten und über neue Trends im Bereich der Akklimatisation und des Expeditionsbergsteigens informieren.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Wir freuen uns auf zahlreiche Gesichter – Familienmitglieder, Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen. Wir dürfen uns auf einen spannenden Abend freuen.

glecksteinhütte
grindelwald · 2317 m · SAC

Sarah & Christoph Sager-Benz

Hütte +41 (0)33 853 11 40
Privat +41 (0)33 821 08 54
+41 (0)79 355 12 60

welcome@gleckstein.ch
www.gleckstein.ch

Monatsversammlungen der Frauengruppe

>> **Mittwoch, 20. September 2023**

20.9.2023, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

>> **Mittwoch, 25. Oktober 2023**

25.10.2023, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

>> **Mittwoch, 20. Dezember 2023**

20.12.2023, 19.30 Uhr / Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestr. 6, Burgdorf

Hauptversammlung der Frauengruppe

>> **Einladung zur 96. Hauptversammlung der Frauengruppe Samstag, 25. November 2023**

Ort: Gotthelfsaal, Senevita, Lyssachstrasse 77, Burgdorf

Besammlung: 15:00 Uhr

Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll der HV 2023
2. Tourenberichte November 2023
3. Veranstaltungen Dezember 2023
4. Jahresbericht 2023
5. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag und Budget 2024
7. Beitrag der Frauengruppe ans Clubhaus Grindelwald
8. Spesenerhöhung der Vorstandsmitglieder
9. Wahlen: Beisitzerin Rosmarie Leuenberger
10. Verschiedenes

Anschliessend: Abendessen und gemütliches Beisammensein

Bitte Päckli für den Glückssack nicht vergessen (Mindestwert CHF 5.00)

Anmeldungen: zur Hauptversammlung, sofern nicht bereits an der Monatsversammlung der Frauengruppe im Oktober erfolgt, an die Präsidentin, Ruth Kipfer, Felseggstrasse 17, 3400 Burgdorf, 079 727 22 41, kipfer.ruth@bluewin.ch

bis spätestens 21. November 2023

>> Überblick Sommertouren

Ein Überblick der Sommertouren wurden in den Clubnachrichten 2023-1 veröffentlicht.

Die Tourenausschreibungen und die Anmeldungen sind auf der Webseite im Tourenkalender:
<https://www.sac-burgdorf.ch/touren/tourenkalender.php>



Skitourenreise in die Abruzzen

10. - 18. Februar 2024

Die Topografie der Abruzzen (Italien) eignet sich ideal für tolle Skitouren. Wir erkunden zwei grandiose Skitourengebiete: das Majella-Massiv und die Gran-Sasso Gruppe. Gewaltige Hänge garantieren einmalige Abfahrten. Wenn die Verhältnisse passen, bieten sich auch leichte, kombinierte Routen an. Auf allen Touren geniessen wir zauberhafte Blicke zum grünen Talgrund und hin und wieder auch bis zum Meer. Dazu gibt es hervorragenden Rotwein und typisch italienisches Essen.

Eine einmalige Kombination von Skitouren und Dolce Vita!

Detaillierte Infos zur Reise und zur Anmeldung findest du auf der Website.

>> Skiturnen 2023 / 2024

Mittwochs

Fitness-Turnen im Winter für Dich, Deine Freunde und Deine Bekannten!

“ mach mit - bleib fit “

Wann: am Mittwoch ab 18. Oktober 2023 bis 03. April 2024

Auskunft: Fränzi Lehmann 034 422 20 09 / 079 790 30 87

Ort: Sporthalle Schützenmatte Burgdorf

Leitung: Anni Riedel und Sonja Nyffenegger

Kosten: Mitglieder SAC Sektion Burgdorf CHF 30.-/Nichtmitglieder CHF 60.-/ Probeturnen gratis

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden

Auskunft: Fränzi Lehmann 034 422 20 09 / 079 790 30 87

FAES BAU AG
Schmiedegasse 17
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 19 97
Fax 034 422 35 69
info@faesbau.ch
www.faesbau.ch

FAES BAU AG
ZUKUNFT BAUEN

Hochbau/Tiefbau
Schlagvortrieb
Schlagvortrieb
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen
Kiesgrubenbetrieb
Unterlags-/Industrieböden
Bauberatung/Expertisen

>> Magglingen - Twann (Twannbachschlucht)

Do., 7. Sep. 2023

Leitung:	Peter Frank 034 422 83 97, Mobile 079 389 26 04, familie.frank@besonet.ch
Route:	Magglingen über den Twannberg nach Twann
Anforderung:	T1, T1, 10km, auf 140m / ab 580m; ca.4h
Verpflegung:	aus dem Rucksack
Bemerkung:	Hinreise: Burgdorf ab 07:16; Zollikofen ab 07:38; Biel Magglingenbahn an 08:23; Magglingen an 08:33 Rückreise: Twann - Burgdorf, Zeit offen Fahrausweise: Halbtax ca. CHF 22.-

>> Riggisalp - Kaiseregg

Do., 7. Sep. 2023

Diese Toure wurde abgesagt.

>> Grächen - Zauberwasserweg

Do., 14. Sep. 2023

Leitung:	Margrit Theis 034 422 30 40, 079 475 90 39, margrit.theis@bluewin.ch
Route:	Grächen - Chilcheri - Eggeri Suone - Z'Seew - Grächen
Anforderung:	T2, T2, 10 km, auf/ab 410 m, ca. 4.5h
Ausrüstung:	normale Wanderausrüstung
Verpflegung:	aus dem Rucksack
Bemerkung:	Hinfahrt: Burgdorf ab 06.38, Bern ab 07.07, Visp ab 08.08, St. Niklaus ab 08.40, Grächen an 09.04 Rückfahrt: Grächen ab 16.37, St. Niklaus ab 17.13, Visp ab 17.57, Bern ab 19.07, Burgdorf an 19.20 Evtl. günstige Tageskarte (Angebote beachten!)
Anmeldung:	vom 22.8.2023 bis am 12.9.2023



...zuverlässig



Spar- und Leihkasse
Wynigen
CH-3472 Wynigen
Tel. 034-415 77 77
www.slwynigen.ch

klein, persönlich, zuverlässig

>> Jaunbachschlucht

Do., 21. Sep. 2023

- Leitung:** Armin Schütz
034 422 74 96, 079 712 16 74, aschuetz@quickline.ch
- Route:** Charmey Corbettaz - Lac de Monsalves - Staumauer - Gorges de la Jogne - Broc - Chapelle des Marches - Le Pont qui branle - Gruyères
Die Tour wird in einem gemütlichen Tempo durchgeführt !!
- Anforderung:** T1, T1/(T2), 11km, auf 398m, ab 519m, ca.4h
- Ausrüstung:** normale Wanderausrüstung
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 07.06; Bern ab 07.34;
Fribourg ab 08.08 (BUS 245, Kante 19);
Charmey Corbettaz an 08.52
Rückreise: Nach einem obligaten Schlusstrunk im schönen Städtchen
Gruyères wandern wir in ca. 20' nach Gruyères gare.
Gruyères gare ab32 oder58 Richtung Bulle
Fahrkosten: ca. CHF 35.-
- Anmeldung:** bis Dienstag 19. September

>> Mont Soleil - Mont Crosin - Courtelary

Do., 28. Sep. 2023

- Leitung:** Armin Schütz, 034 422 74 96, 079 712 16 74, aschuetz@quickline.ch
- Route:** St.Imier(Funi) - Mont Soleil - Mont Crosin - Le Croix du Ciel - Piémont – Pré Gauchat - Courtelary
Die Tour wird in gemütlichem Tempo zurückgelegt !!
- Anforderung:** T1, T1, 12km, auf 175m, ab 656m, ca. 4h
- Ausrüstung:** normale Wanderausrüstung
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06:47; Solothurn ab 07:26;
Biel an 07.43 / ab 07.47!; St.Imier an 08:12;
kurzer Marsch in ca. 20' zum Funi: St.Imier ab 08:35;
Mont Soleil an 08:40;
Rückreise: Courtelary ab51 (Biel, Solothurn) oder08 (Biel, Zollikofen)
Kosten: HT ca. CHF 30.-
- Anmeldung:** bis Dienstag 26. September

>> Von Sursee nach Beromünster

Do., 12. Okt. 2023

- Leitung:** Armin Schütz, 034 422 74 96, 079 712 16 74, aschuetz@quickline.ch
- Route:** Sursee (Mariazell) - Altstadt - Seematte - Burgruine - Jooseli - Schürli - Voremwald - Eichwald - Cholhubel - Aemmewilerwald - Blosenberg - Schlössli - Beromünster Chorherrestift - Fläche
Die Tour wird in gemütlichem Tempo zurückgelegt !!
- Anforderung:** T1, T1, 13km, auf 320m, ab 192m, ca.4h
- Ausrüstung:** normale Wanderausrüstung
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab 06.53; Olten ab 07.49; Sursee an 08.11;
(Unterbruch); Sursee ab 09.14; Sursee Mariazell an 09.21
Rückreise: Beromünster Flecken ab 15.50; Beromünster Post ab 15.59;
Sursee ab 16.27; Olten ab 17.06; Burgdorf an 17.37
Kosten: HT: ca. CHF 35.-
- Anmeldung:** bis Dienstag, 10. Oktober

>> Schlusswanderung mit Brätliplausch

Do., 19. Okt. 2023

- Leitung:** Samuel Germann, 034 423 10 57, 079 565 89 32, samge@gmx.ch
- Route:** Heimiswil - Junkholzweid - Riedegg - Bättwil
- Anforderung:** T1, T1; 6km, auf/ab 200m/230m, ca 2h
- Verpflegung:** aus dem Rucksack, Grillade und Getränke mitnehmen
- Bemerkung:** Hinreise: Burgdorf ab mit Bus 09.12 nach Heimiswil Löwen an 09.20
Rückreise: Burgdorf Fischermätteli ab mit Bus, Zeit offen
gemütliches Beisammensein beim Grillieren bei der Hütte auf Riedegg
- Anmeldung:** bis Montag, 16. Oktober 2023



YARIS CROSS



DER KOMPAKTE
4x4-HYBRID SUV

AUTO AG BURG DORF

Kirchbergstr. 219 • 3400 Burgdorf
034 422 71 31 • autoagburgdorf.ch

>> Tiefenbach - Albert-Heim-Hütte 2542 m.ü.M. Mi., 6. - Do., 7. Sep. 2023

Leitung: Eveline Jenni-Ehrenberg
Anmeldung: bis am 4. Sep. 2023 unter Tel. 034 422 71 52

>> Rundwanderung im Eigenthal, Schwarzenberg Mi., 13. Sep. 2023

Leitung: Bernadette Germann,
Anmeldung: bis am 11. Sep. 2023 unter Tel. 034 423 10 57

>> Emmenmatt - Moosegg - Blasenfluh - Signau So., 24. Sep. 2023

Leitung: Rita Lückoff, Dolores Stalder
Anmeldung: bis am 22. Sep. 2023 unter Tel. 034 422 45 10 / 034 445 62 07

>> Hünibach - Cholerenschlucht - Thun Mi., 4. Okt. 2023

Leitung: Bernadette Germann,
Anmeldung: bis am 2. Okt. 2023 unter Tel. 034 423 10 57

>> Höhenweg Lauchernalp - Fafleralp So., 15. Okt. 2023

Leitung: Johanna Maibach
Anmeldung: bis am 13. Okt. 2023 unter Tel. 079 460 56 90

>> Dem Wohlensee entlang So., 22. Okt. 2023

Statt: Vom Berner Oberland ins Oberemmental

Route: Fuchsenried – Wohlen
Leitung: Marianne Süess
Anmeldung: bis am 20. Okt. 2023 unter Tel. 034 422 09 25

SchüpbachHolzbauAG

Individuelle Sanierungs- und Umbaulösungen für charmantes Wohnen
PERSÖNLICH - WERTVOLL - TRADITIONELL

Langnaustrasse 114 | 3436 Zollbrück | +41 34 496 81 06

info@schuepbach-holzbau.ch | www.schuepbach-holzbau.ch



>> **Gottschalkenberg - Fünf Seen im Blick**

So., 5. Nov. 2023

Leitung: Eveline Jenni-Ehrenberg
Anmeldung: bis am 3. Nov. 2023 unter Tel. 034 422 71 52

>> **Fraubrunnen - Kernenried - Lyssach**

Mi., 8. Nov. 2023

Leitung: Katharina Studer-Graf
Anmeldung: bis am 6. Nov. 2023 unter Tel. 034 445 21 42

>> **Günsberg - Verenaschlucht - Solothurn**

So., 19. Nov. 2023

Leitung: Marianne Süess
Anmeldung: bis am 17. Nov. 2023 unter Tel. 034 422 09 25

HALLER  JENZER

FRÜSCHE WIND.

**Wir beraten Sie rund um die Gestaltung Ihrer
Drucksachen und sorgen so auch im Tal für frischen Wind.
Melden Sie sich bei unseren Kundenberatern.**

Ihr Druck- und Medienzentrum in 3401 Burgdorf | www.haller-jenzer.ch

Der Umbau des Clubhauses nähert sich dem Ende

Rechtzeitig Mitte März konnte das Haus dank der tatkräftigen Unterstützung von 16 Kameradinnen und Kameraden für die Umbauarbeiten bereitgestellt werden.

In einer ersten Phase wurden die restlichen Ausbrucharbeiten ausgeführt. Dabei wurde der Keller komplett ausgehöhlt und der bestehende Boden ausgehoben. Im Erdgeschoss wurde der altgediente Kachelofen zusammen mit der Wand zur Küche abgebrochen.

Nach verschiedenen Vorbereitungsarbeiten wurde mit 6 Stockwinden das Haus aufgerichtet und auf Hölzer gestellt. Seitlich wurden Deckenstützen angebracht und so das Haus vor dem Verrutschen gesichert. Jetzt war sehr eindrücklich ersichtlich, wie schief das Haus doch in den letzten Jahren war.

Auch in den oberen Stockwerken konnten die restlichen Abbrucharbeiten durchgeführt werden und das 1964 eingedeckte Dach musste von seinen asbesthaltigen Eternit-Platten entledigt werden. Zum Abtransport hat Zimmerei Brawand AG kurzerhand den Helikopter engagiert.

Nachdem im Keller der Boden aus Beton gegossen war, stellten wir fest, dass an der bergseitigen Wand aus dem Boden Wasser eindringt. Dies konnte so nicht belassen werden und wir mussten zusätzlich eine Spezialfirma engagieren, um die Wand und den Boden gegen Wasser abzudichten. Demzufolge mussten die weiteren Arbeiten im Keller und auch der Aufbau des Unterbodens im Erdgeschoss verzögert werden. Dies hat am Ende unser geplantes Bauende auf Ende August verschoben. Schweren Herzens mussten wir einigen Mietern absagen oder sie auf einen späteren Termin umbuchen.

In der Zwischenzeit ist das Wasser abgedichtet und die Bauarbeiten können gemäss neuem Plan weitergeführt werden. Sobald der Unterboden mit der Fussbodenheizung fertig ist, können die Böden fertiggestellt und der Ausbau der Räume kann in Angriff genommen werden.

Die Baukommission hat bewusst für diesen anspruchsvollen Umbau mit möglichst lokalen Unternehmern vorangetrieben. Bei den Entscheidungen war Nachhaltigkeit immer ein wichtiger Entscheidungsträger. Aus diesem Grund wurden nun auch umfangreichere Umbauarbeiten ausgeführt als ursprünglich geplant. Auch vor unvorhergesehenen Ereignissen blieben wir nicht ganz verschont, wie zum Beispiel mit dem Wassereintritt, den leider keine Versicherung decken wird. Wir versuchen auf der anderen Seite von der Stiftung für

nichtversicherte Gebäudeschäden der GVB doch noch einen Batzen an das Aufrichten des Hauses zu erhalten. Jeder Franken hilft uns.

Nun wird die Luft – sprich das Budget – langsam dünn und wir sollten das Haus noch mit Betten mit samt Inhalt einrichten. Erste Offerten haben gezeigt, dass die Preisunterscheide gross sind. Wir stehen einmal mehr vor der Entscheidung nachhaltig und fair produzierte Ware bestellen oder «Augen zu und durch» und das Billigste vom schwedischen Anbieter kaufen und in zehn Jahren das ausgeleierte Material wegwerfen und neues kaufen?

Für uns ist klar, dass wir uns gerne für die nachhaltige und fair produzierte Ware, die waschbar ist und an der wir auch noch in 15 Jahren Freude haben können, entscheiden möchten. Mit einer Spende machst du diesen Schritt möglich. Als naturverbundener Verein sind wir es unserer Nachwelt schuldig und wenn irgendwie möglich werden wir uns für die Umwelt und unsere Umgebung mitsamt unseren Unternehmungen entschneiden.

Wir haben bereits einige grosszügige Spenden erhalten und freuen uns über jede weitere Spende. Noch haben wir das Ziel von CHF 25'000.- nicht erreicht. Mehr Informationen zur Gönnerschaft findest du im gleichnamigen Inserat in diesem Bulletin.

Herzlichen Dank, dass du mit deiner grosszügigen Spende mithilfst oder geholfen hast, auch das Schlussbouquet des Umbaus zu verwirklichen. Als Alpinisten sind wir uns gewohnt auch bei dünner werdender Luft durchzuhalten und unsere gemeinsamen Reserven anzuzapfen. So erreichen wir den Gipfel und schaffen auch den Abstieg zurück ins Tal.

Die Baukommission und der Vorstand

(Dieser Bericht steht auch auf der Homepage mit weiteren Bildern des Umbaus zur Verfügung)



Arbeitstage Glecksteinhütte

Leitung: Jakob Schibli

Helfer*Innen: Dolores, Lisbeth, Markus, Christoph G., Kurt K., Kurt, Bruno (Bericht)

Wie immer im Juni war es Zeit die Gleickstein Hütte aus dem Winterschlaf zu wecken. Am Mittwochmorgen trafen wir uns an der Abzweigung Gleckstein und brachen zum Aufstieg zur Glecksteinhütte auf. Auf dem noch geschlossenen Hüttenweg mussten wir zwei Schneefelder queren und den Wasserfall unterqueren. Parallel dazu wurde die Hütte mit dem Heli mit Waren versorgt. In der Hütte teilte uns Jakob in Gruppen ein und verteilte die Aufgaben. Das Wasserkraftwerk und die Wasserversorgung der Hütte in Betrieb zu nehmen hatte oberste Priorität. Bei der Wasserfassung mussten wir nur ein wenig Schnee wegschaufeln, um die Schieber zu bedienen. Die Becken mussten wir zum Glück nicht ausschaufeln. Das Wasser löste den Schnee selber auf. Auch um die Hütte hatte es nur wenig Schnee, welchen wir wegschaufeln mussten. Überall in und um die Hütte wurde nun emsig gearbeitet: Putzen, Betten anziehen, Anzüge waschen, Zapfhahn in Betrieb nehmen, Geländer montieren, Bänke platzieren, Schaukel montieren, Fahnenmasten aufstellen und Fahnenaufzug, usw... Wir waren nicht allein. Auch die Steinböcke und Murmeltiere kamen zur

Hütte. Ein Murmeltier hat es sich sogar im Schöpfli im Werkzeugschrank bequem gemacht. In der Hüttenwartwohnung rissen wir den Spannteppich raus und verlegten Laminat. Am Freitag wurde noch Holz gespalten und die Matten im Eingangsbereich rausgenommen und mit dem Feuerwehrschauch gewaschen. Dank langjähriger Erfahrung und geplanten Vorgehen waren alle Matten, keine hat die gleiche Form, zügig wieder verlegt. Auf dem Abstieg am Samstagmorgen, befreiten wir den Hüttenweg von Steinen, Blättern und Nadeln, säuberten die Wasserabläufe und schaufelten einen Weg ins Schneefeld.

Besten Dank an den Hüttenwart für die hervorragende Verpflegung.



**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf

Christian Jordi

mobilier.ch

Bahnhofstrasse 59

3401 Burgdorf

T 034 428 77 77

burgdorf@mobilier.ch

die Mobiliar

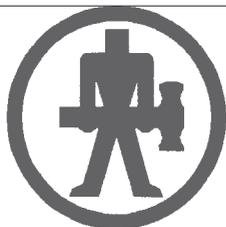
Sunnighorn(Simmeflue)

Leitung: Christoph Gubser

Teilnehmende: Samuel (Bericht), Margrit, Ernst, Kurt, Werner

Um 09:00 starten wir beim Brodhüsi unsere Tour auf das Sunnighorn. Das Wetter zeigt sich von der allerbesten Seite. Einige dekorative Wolken verschönern den Blick in die Ferne, beim sonst fast langweiligen blauen Himmel. Die florale Herrlichkeit in Form der vielseitigen Blütenpracht kommt während des Aufstiegs voll zur Geltung. Eindrücklich wie sich die vielen Aurikel Blumen zwischen den Felsspalten in ihrer ganzen Pracht präsentieren...herrlich! Der Pfad verläuft steil und ist recht ausgesetzt. Heikle Stellen sind mit einem Seil ge-

sichert. Ab und zu benötigt man zum weiter kommen die Hände. Auf dem Sunnighorn angelangt, bewundern wir die wunderschöne Rundsicht und geniessen die Mittagsrast. Nachdem wir uns im Gipfelbuch verewigt hatten, beginnen wir den Abstieg. Er führt uns über den Chienberg hinunter zurück zum Brodhüsi. Im Restaurant Kreuz in Wimmis stossen wir anschliessend auf das tolle Bergerlebnis an. Christoph, vielen Dank für die kompetente Leitung der Tour bei bestem Bergwetter.



baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail info@baumanncarrosserie.ch
www.baumanncarrosserie.ch

VSCI Carrosserie Autospritzwerk

Stürmechopf - Mättenberg

Leitung: Samuel Germann

Teilnehmende: Bernadette Germann, Elsbeth Zingg, Brigitte Aegerter, Ernst Gehrig, Margrit Theis, Kurt Kohler, Martin Leuzinger, Beat Schmid, Bruno Schwarzentrub, Fritz Fahrni, Urs Häberli, (Bericht)

Die Wetterprognose war wieder einmal Wandergerecht nach all den Regentagen. Über Olten, Basel, Laufen gelangten wir erwartungsvoll nach Wahlen. Den Kaffee und Gipfeli erhielten wir im Restaurant mit der gleichnamigen Bushaltestelle. Gestärkt machten wir uns auf den Weg. Dieser führte bei angenehmer Temperatur zum Dorf hinaus und danach mit leichter Steigung durch den Wald. Unterwegs rätselten wir, wann das Laufental vom Kanton Bern in den Kanton Basel-Landschaft wechselte. Das wurde später auf einer Plakette an einer Ruhebänk beschrieben und als Jahr 1994 angegeben. Nach der ersten Stundenrast stieg der Weg recht steil hinauf zum Stürmechopf. (Römische Warte) Dieser Name beflügelte die Fantasie was oben wohl geschehen werde. Da wir im letzten Jahr die Wanderung auf den Hirnichopf schadlos überstanden haben, machten wir uns keine grossen Sorgen. So war es denn auch und es blieb bei rezitierten Versen. Die Römer hätten ihre Freude daran gehabt. Nach dem Eintrag ins Chopf-Buch und der genossenen Aussicht

machten wir uns auf den Weg Richtung Mättenberg. Der Weg führte weiterhin durch den Wald in den Spanngraben und dann wieder bergauf auf den Mättenberg. Auf diesem Gratweg machten wir unsere Mittagsrast mit der Aussicht auf eine eher für die Meisten unbekannte aber nicht minder schöne Landschaft. Der Grat ist auch gleichzeitig Kantonsgrenze Basel-Landschaft - Solothurn. Danach gings abwärts Richtung Ausgangspunkt. Die abwechslungsreiche teils naturbelassene Landschaft zeigte uns auf wie Biodiversität aussehen kann mit farbenfrohen blumigen Wiesen und interessanten Gehölzen. Ein Wandererlebnis das auch zu einem positiven Gefühlserlebnis wurde. So gelangten wir gut gelaunt via Ruine Neuenstein zurück nach Wahlen. Im Restaurant Traube genossen wir in der Gartenwirtschaft noch eine Pizza und selbstverständlich das nötige Getränk dazu, bevor wir uns auf die Rückreise machten. Sam, herzlichen Dank für die schöne Wanderung im alten Berner- und Römerland mit dem tollen Naturerlebnis.



Gantrisch

Leitung: Christoph Gubser

Teilnehmende: Brigitte Aegerter (Bericht), Rolf Bürki, Samuel Germann, Ernst Gehrig, Kurt Kohler, Margrit Theis

Leiterepass - Gantrisch - Schibespitz - Morgetepass

Um 9.00 Uhr haben wir uns bei der Wasserscheidi getroffen. Bei sonnigem Wetter nahmen wir den Weg in Richtung Leiterepass unter die Füsse, vorbei an der Alphütte Obernünönen. Am Wegrand konnten wir die Vielfalt der schönen Alpenblumen wie Alpen-Stiefmütterchen, Enzian, Alpenglöckchen, Schlüsselblume, Ankebälleli (Trollblume), Kuckucks-Knabenkraut und sogar schon der grosse Alpen-Enzian bestaunen. Auf dem Leiterepass angekommen, machten wir einen Trinkhalt. Am Gratweg zum Gantrisch machte sich der Nebel breit und das Gras war nass. Der Weg führt uns auf der Südseite durch kleine Schneefelder. Um 11.45 Uhr waren wir an der Schlüsselstelle zum 20 Minuten Aufstieg zum Gipfel, der sich immer noch in dickem Nebel präsentiert. Christoph stieg mit der Fünfergruppe trotz Nebel zum Gipfel. Nach der Lunchpause am Gipfel leider ohne Aussicht und

dem Abstieg wanderten wir über den Schibespitz, wo uns Christoph sein persönliches Schlüsselerlebnis über den verlorenen Hausschlüssel erzählte. Dann ging es zum Morgetepass, wo wir noch eine Pause einlegten.

Nach kundiger Auffrischung von Christoph, dass man sich beim Hinfallen im Schneefeld immer auf den Bauch drehen soll, nahmen wir den Abstieg im grossen Schneefeld in Angriff. Wir wanderten vorbei an der Chummlihütte, Oberer Gantrischhütte, wo sich die Chauffeure zur Wasserscheidi begaben. Die andere Gruppe wanderte zum Gantrischseeli, wo Säm sein obligates Fussbad nahm. Bei der Untere Gantrischhütte nahmen wir alle den durstigen Schlusstrunk.

Ich möchte mich herzlich für die umsichtige Tourenleitung bei Christoph bedanken. Es het gfügt.



Eigenthal - Rägeflüeli

Leitung: Samuel Germann

Teilnehmende: Bernadette Germann, Elsbeth Zingg, Brigitte Aegerter, Ernst Gehrig, Margrit Theis, Martin Leuzinger, Hanspeter Hubert, Margrit Frischknecht, Urs Häberli, (Bericht)

Frühmorgens machten wir uns gut gelaunt mit Bahn und Postauto über Langnau – Malters auf den Weg ins Eigenthal. Das war, wie sich herausstellte für die Meisten der Teilnehmenden eine eher unbekannte Gegend. Nach dem Startkaffee und der Orientierung durch Sam, machten wir uns zuerst dem Fluss Rümli entlang Richtung Rosenbode auf. Dabei hatten wir unser Ziel das Rägeflüeli wie auch den Pilatus im Blickfeld. Dieser Weg wurde nach einer kurzen Einlaufstrecke recht steil, und verlangte uns einiges ab. Im Wald im zickzack Kurs und mit einigen Tritten versehen erreichten wir den Rosenbode und hatten das erste Mal einen Ausblick ins Eigenthal. Vom Rosenbode führte der Weg etwas weniger steil weiter, teilweise durch eine Moorlandschaft mit einer wunderbaren Blumenvielfalt, Richtung Schofberg – Gum –aufs Rägeflüeli. Auf dem Gipfel angekommen, nach rund 700 Höhenmetern genossen wir nebst dem Mittagessen einen fantastischen

Ausblick ins Flachland bis zum Sempachersee und auf der anderen Seite auf den Pilatus. Der Name Rägeflüeli machte danach seinem Namen alle Ehre, begann es doch kurz zu Regnen. Sam, hast mit Petrus eine perfekte Abmachung getroffen. Nachdem sich die Sonne wieder zeigte machten wir uns auf den weniger anspruchsvollen Rückweg via Gällemösl – Meiestoos. Unterwegs hatte Petrus wohl aber etwas falsch verstanden, denn es setzte wieder Regen ein. Nach einigem Grollen im Himmel klarte es bald wieder auf. Eine übergeordnete Stelle im Himmel hat wohl Petrus zur rason gebracht. Nach einer Wartezeit bei der Busstation Eigenthal, Talboden ging es mangels Restaurant über Malters weiter nach Langnau. Im Retsaurant Bahnhof konnten wir bei dem langersehnten Getränk und einer Pizza den Tag ausklingen lassen. Samuel, herzlichen Dank für die wunderschöne Wanderung die wir geniessen durften nicht zuletzt mit einem gemütlichen Abschluss.



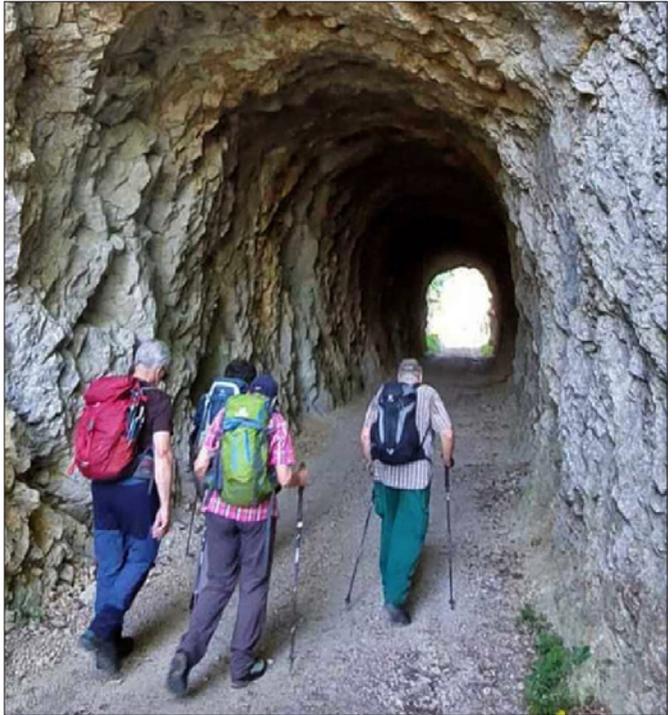
Gänsbrunnen-Gitzfluh-Oberdorf

Leitung: Ernst Gehrig

Teilnehmende: Brigitte Aegerter (Bericht), Samuel Germann, Bernadette Germann, Kurt Kohler, Margrit Theis, Ruedi Tschanen, Elsbeth Zingg

Der Treffpunkt Oberdorf Station erreichten einige mit den PW und mit dem ÖV. Es ging vor der Sanierung noch einmal durch den Weissenstein-Tunnel nach Gänsbrunnen. Von hier beginnt unsere Wanderung. Vorbei an dem Gasthaus St. Joseph und dem Steinbruch, ging es auf die schöne Juramatte, wo das Gelände anstieg. Der Boden wies wegen der Trockenheit arge Risse auf. Weiter führte uns der Weg in Richtung Hinter Weissenstein, vorbei am Schmelziwald durch den Tunnel auf dem Rüschrabenweg. Wir gewinnen immer mehr Höhe zum Chessel und zum Egg, wo wir den Znühalt an einem grossen Tisch hatten. Weiter ging es im Wald auf einem schmalen Pfad mit viel Laub zum Chalet Geissfluh, wo die Mittagspause angesagt war. Es bot sich eine schöne Aussicht über das Solothurner Aaretal. Nach dem Essen stiegen wir unmittelbar hinter dem Chalet Geissfluh hoch zur Gitzfluh. Es bot sich eine ebenso tolle Aussicht auf Gänsbrunnen und die Juraketten. Der Weg führte uns weiter zum Hinter Weissenstein, wo wir für kurz auf den Planetenweg einbogen und noch einen Trinkhalt einlegten. Von nun an ging's bergab, die Chlus hinunter. Zum Schluss bogen wir noch in

den Klusweg ein, der die Zufahrt zum Steinbruch Oberdorf und wegen der Neigung eine ziemlich rutschige Partie war. Darauf hatten wir uns aber den Schlusstrunk im Gasthaus National wohl verdient, den wir mit herzlichem Dank von Ruedi zum Einstand bekamen. Vielen Dank Aschi für die tolle Wanderung.



Machen Sie Ihren Bankbesuch zum Erlebnis.
in Burgdorf mit dem Raiffeisen Stadt-Café und in unseren Beraterbanken in Rüegsaachsen und Alchenflüh.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Burgdorf

Schwarzwaldalp - Romantikweg

Leitung: Margrit Theis

Teilnehmende: Kurt Kohler (Bericht), Samuel Germann, Bernadette Germann, Bruno Schwarzentrub, Brigitte Aegerter, Beat Schmied, Elsbeth Zingg, Martin Leuzinger, Ernst Gehrig

Sehr erfreut vom heutigen Wandertag stieg ich in Thun zu meinen Wanderfreunden in den Zug. Das Wetter meints gut mit uns, trotz allfälligem Regen am Nachmittag. Nach einer eindrücklichen, imposanten Postautofahrt waren wir um 09:00 auf der Schwarzwaldalp angekommen. Wir genossen das Startkaffee und Gipfeli das Margrit tip-top bestellt hat.

Gemütlich machen wir uns auf den Weg an der Brochhütte vorbei mit Blick ins Reichenbachtal und

den Engelshörner. Auf zuerst breitem anschliessend steileren Weg marschieren wir über den Pfannbach ins Pfanni, zwischendurch mit einem Trinkhalt. Immer wieder geniessen wir die Vielfalt an den Blumen und den Blick zum Wasserfall, den Engelhörner, Eiger, Mönch und Jungfrau. Auf der Alp Scheidegg/Oberläger angekommen genossen wir das z` Mittag, wo auch ein wohlthuendes Fussbad im Brunnen nicht fehlen durfte! Nach der Mittagspause machten wir uns auf den Rückweg.

Abwärts führt uns der Weg über Alpweiden, wo reichlich das Vieh beim grassen zu sehen ist. Wieder zurück auf der Schwarzwaldalp genossen wir unseren obligaten Schlusstrunk. Mit dem beginn vom regnen machten wir uns auf die Rückreise. Zufrieden vom heutigen Tag verabschiedete ich mich in Thun von meinen Wanderfreunden.



HOTEL BERCHTOLD

RESTAURANT – BAR – MEETINGS

Aiguilles de Baulmes

Leitung und Bericht: Peter Stähli

Teilnehmende: Katja, Jennifer, Giorgio, Markus, Tobias

Gegen 0830 Uhr treffen sich alle auf dem Col de l'Aiguillon, wo wir die Autos in der steinschlag-sicheren Zone parkieren können. Wir sind nicht die ersten, aber es hat noch viel Platz. Zur Vorsicht mahnen die Steine, die zur «Begrüßung» von der Petite Arête her zu Tal poltern, anhaben können sie uns aber nichts.

Direkt auf dem Parkplatz können wir das Kletterzeug montieren und anseilen. Der Zustieg dauert nicht 5 Minuten. Gegen 0845 Uhr legen wir mit 3 Zweierseilschaften los. Zuerst nehmen wir uns die Grande Arête vor. Die ersten beiden Seillängen sind von der Nacht und den vergangenen Tagen noch feucht und sehr glitschig. Dies und das brüchige Gestein macht die Kletterei etwas heikel. Mit entsprechender Sorgfalt kommen wir aber problemlos hoch, ohne Steine auszulösen. Ab der dritten Seillänge ist der Fels dann trocken und auch wesentlich solider, so dass die Kletterei mit Bergschuhen zum Genuss wird. Bald legt sich der Grat zurück. Über diesen horizontalen Gratteil schlängeln wir uns um die Zacken herum zu unserer ersten Pause beim Ausstieg aus der Grande Arête.

Unsere Taktik passt: Die Grande Arête hatten wir dank frühem Einstieg für uns und vis-à-vis wird gerade eine Seilschaft fertig mit der Petite Arête. Zu deren dritter Seillänge steigen wir nun ab. Der Kamin, der den Zugang zum Grat ermöglicht, ist bachnass und glitschig. Doch mit 2 Sicherungspunkten lässt sich die heikle Stelle entschärfen. Oberhalb des Kamins folgt dann die schönste Seillänge der ganzen Tour: Ein steiler Bergschuh-Dreier in bestem Felsen, alles schön trocken und griffig. Mit zwei Friends lässt

sich die schöne Stelle auch anständig absichern. Dieses Vergnügen dürfte auch länger dauern. Doch schon folgt die Schlusslänge, bestes Hochtouren-gelände, zur Abseilstelle. Von der Roche au piton aus seilen wir rund 20 Meter ab.

Nach den beiden Graten wäre eigentlich die Mittagspause geplant. Nur ist der schöne Picknicktisch im Klettergarten bereits besetzt und überhaupt viel Betrieb dort. So entscheiden wir, gleich weiter zu steigen Richtung Gipfelkreuz. Schräg oberhalb des Klettergartens hat es nochmals eine Seillänge zum Klettern, die je nach gewählter Linie sehr schön oder sehr brüchig sein kann. Der Klettergarten liegt aber nicht im Schussfeld, sonst hätten wir verzichtet. Mit einigen Ausnahmen gelingt auch diese Seillänge ziemlich geräuscharm.

Nun folgen einige Höhenmeter durch Gehgelände am kurzen Seil. Dort, wo sich der Grat mit dem Weglein vereinigt, binden wir uns los und versorgen die Kletterausrüstung. Der Rest des Aufstiegs ist ein kurzer Spaziergang am Berg. Nach rund 5 Stunden kommen wir beim Gipfelkreuz an. Es folgen die obligaten Gipfelfotos und ein ausgedehntes, hochverdiertes déjeuner sur l'herbe. Zufrieden mit der gennussreichen Tour steigen wir dann nordwärts über den gemütlicheren Wanderweg ab, zurück zum Parkplatz.

Nach rund 6 Stunden sind wir wieder bei den Autos. Im Chalet de Grange-Neuve gönnen wir uns eine kleine Stärkung und lassen die Aiguilles nochmals Revue passieren.

Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen! Es hat Spass gemacht, mit Euch unterwegs zu sein!



Klettern über dem Doubs am Arête des Sommètres

Leitung: Jakob Schibli

Teilnehmende: Christoph G., Giorgio, Simon, Peter G. (Fotos), Bruno (Bericht, Fotos)

Bei schönstem Wetter genossen wir das traditionelle Hochtouren Training am Arête des Sommètres über dem Doubs. Nach einem Abstieg durch den Wald und einem kurzen Aufstieg machten wir uns bereit für die erste Kletterpartie. Die Tour war sehr abwechslungsreich. Kletterpartien, Gehen am kurzen Seil, Abklettern und Abstiege lösten sich ständig ab. Wir kam sehr gut vorwärts, bis wir auf andere Gruppen gestossen sind, welche auch die perfekten Bedingungen geniessen wollten. Wir optimierten halt dann die Zusammenarbeit der drei Seilschaften.

An der Rasierklinge etwa lies die erste Seilschaft die Schlingen und Expressen für die anderen zwei Seilschaften drin. Beim „Stähli-Step“ (Insider wissen warum der so heisst!), kamen wir auch zügig durch, da wir von den Vorjahren wussten, wo der „gäbige“ Griff versteckt ist. Auf dem Gipfel leerten wir unsere Trinkvorräte, bevor wir uns auf den Abstieg durch den Wald und Kuhweiden runter nach le Noirmont machten.

Besten Dank an Jakob für die Organisation der super Tour.



**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

DW

PROBST + WIELAND AG
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | info@probst-wieland.ch | www.probst-wieland.ch

Überschreitung Mont Blanc de Cheilon

Teilnehmende: Kilian, (Bericht) Christoph, Jürg, Patrick, Yves, André

Ost - West Überschreitung Mont Blanc de Cheilon

Gut ausgeschlafen traf sich die Gruppe am späteren Samstag morgen im Zug richtig „La Dixence“. Am frühen Nachmittag dort angekommen, wurde erst das imposante Bauwerk um die „Grande Dixence“ bestaunt. Vor solch einer Wand fühlt man sich gleich etwas kleiner. Noch kleiner fühlte sich die Gruppe als sie zwei einhalb Stunden später vor der Nordwand des „Mont Blanc de Cheilon“ stand. Imposant ragt dieser Gipfel in die Höhe und beschehrt der „Cabane des Dix“ eine spektakuläre Aussicht. Mit einem feinem Hüttenessen und einer guten Routenbesprechung versuchte sich die Gruppe auch schon bald, mit etwas Schlaf zu erholen.

Nicht lange Zeit später krächte der digitale Hahn die Gruppe aus den Federn und noch gut vor Sonnenaufgang ging es für die Gruppe los über die Moränenlandschaft zum Einstieg auf den Gletscher. Im Vorteil waren dabei klar die Teilnehmer mit Stirnlampen, doch auch welche ohne fanden sich mit ihren Katzenaugen auf dem steinigen Untergrund gut zurecht. Genau zum richtigen Zeitpunkt zeigte sich die Sonne, damit die Gletscherspalten effizient umkurvt werden konnten. Bis zur Kletterei des östlich Arms musste jedoch erst noch einige Höhenmeter auf Eis & Firn und einer kleinen Abseilpassage überwunden werden. Die letzten paar dutzend Höhenmeter zum Gipfel wurden anschliessend mit einer schönen Gratkletterei absolviert. Die eigentlich Schwierigkeit war dabei nicht die Kletterei selbst, sondern die starken Nordböen, welche über den Grat fegten.

Nach den Gipfelgratulationen und dem obligatorischen Gipselfoto ging es auch schon über den

Westgrad wieder hinunter ins Tal. Der Abstieg, immer noch begleitet von starkem Wind, erwies sich eher als Wanderung über grosse, teils unstablen Felsbröcken als einer Gratkletterei. Dies tat der Stimmung der Gruppe nichts zuleide und so erreichten die sechs Bersteiger die Hütte nach etwas über 8 Stunden Abenteuer unversehrt und mit vielen tollen Eindrücken wieder. Mit einer erstklassigen Rösti und einigen erfrischenden Schlücken begaben sich die Kommilitonen zurück Richtung „Grande Dixence“, wo es mit dem öffentlichen Verkehr zurück in die heimische Umgebung ging.



GARAGEWITSCHIAG

Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.

www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40

Lenzburg - Eichberg – Seengen (ohne Wasserschloss Hallwyl)

Leitung und Bericht: Ruth Kipfer

Teilnehmende: Renate Berger, Bernadette Germann, Margrit Huggenberger, Eveline Jenni, Therese Jomini, Rita Lückoff, Johanna Maibach, Margrit Rickli, Eva Ritter, Verena Schaible, Elsbeth Schneeberger, Dolores Stalder

Die Wetterkapriolen machten es mir nicht einfach, der Wanderung definitiv zuzusagen. Ich wagte die Zusage dann doch am Dienstag. Ich durfte am Bahnhof Burgdorf 10 Kameradinnen begrüßen.

Der Zug fuhr um 08:53 Uhr Richtung Olten, wo sich Verena Schaible und Therese Jomini zu uns gesellten. So war die Gruppe von insgesamt 13 Kameradinnen beisammen. In Olten stiegen wir um in den Zug nach Lenzburg, wo wir um 09:37 Uhr eintrafen.

Im Stapferhaus in Lenzburg stärkten wir uns vor dem Abmarsch mit Kaffee und Gipfeli. Im Stapferhaus kann eine Ausstellung Natur besucht werden. Einige Teilnehmerinnen freuten sich über die Dokumentationen und Kleinigkeiten, welche im Bereich des Kaffees bestaunt und gekauft werden konnten.

Um ca. 10:45 Uhr machten wir uns auf den Weg zu unserer abwechslungsreichen Wanderung dem Aabach entlang. Der Weg führte mit sonnigen Abschnitten durch Wiesen, dann in einem Waldstück aufwärts zum Fünfweiher, welchen wir um ca. 11:45 Uhr erreichten. Der Fünfweiher ist ein idyllischer Ausflugsort in einer Waldlichtung, einladend zum Verweilen, umgeben von Bänken und einem Tisch.

Zum Glück regnete es noch nicht und wir konnten uns dort zum Pic-Nic im Trockenen niederlassen.

Etwa um 12:30 Uhr brachen wir auf Richtung Eichberg. Zuerst ein langer, leichter Aufstieg, welcher dann etwas steiler wurde, bis wir den Eichberg um ca. 13:45 Uhr erreichten. Dieser Weg führte am Waldrand entlang. Unterwegs begann es, wie es die Wettervorhersagen gemeldet hatten, zu regnen. Mit Schirmen und Pelerinen ausgerüstet bescherte uns diese Wetterlage keine Probleme.

Auf dem Eichberg angekommen, findet man ein nachhaltiges Zusammenspiel von Mensch, Tier und Natur an einmaliger Aussichtslage über dem Seetal, auf den Hallwylsee, das Wasserschloss und den Ort Seengen. Besonders beeindruckten uns die aus Altmetall originell gefertigten Figuren der Menschen aus früherer Zeit und ihren Handwerken, welche auf dem Plateau des Eichberges ausgestellt sind. Diese Menschen sind alle sehr verschieden mit grosser Hingabe gefertigt worden und luden uns zu genauen

Besichtigungen ein. Die Tafeln daneben beschreiben ihre Herkunft und ihr Handwerk. Wir Kameradinnen waren alle begeistert von diesen Figuren. Leider konnte ich keine weitere Beschreibung dazu finden.

An diesem Aussichtsort verbrachten wir eine kurzweilige Zeit.

Um ca. 14:15 Uhr nahmen wir den letzten Abschnitt unserer Wanderung unter die Füsse. Ein steiler Aufstieg durch ein Waldstück brachte uns auf den Wanderweg Richtung Seengen. Zum garstigen Regenwetter gesellte sich ein Sturm, zum Glück erst nach dem Verlassen des Waldstücks.

Auf dem Abstieg Richtung Seengen regnete es quer infolge der heftigen Windböen.

Die Regenkleider schonten uns vor der Nässe. Vom Winde verweht, kehrte es unsere Regenschirme, was uns immer wieder zum Lachen brachte.

Der Wanderweg, umsäumt von zarten Frühlingsblumen war durchwegs nicht anspruchsvoll, führt durch Feld und Wald und ist deshalb für alle Kameradinnen geeignet.

Seengen erreichten wir um ca. 14:45 Uhr. Die Bushaltestelle Hofgarage neben dem Ausgang des Wanderweges war uns willkommen. Wollten wir doch im Schärme die Heimreise antreten, ohne noch das Wasserschloss Hallwyl zu besichtigen. Wir hatten Glück. Ein Bus Richtung Lenzburg fuhr um 14:56 Uhr.

Danach konnten wir uns über gute Bahnverbindungen erfreuen. Die Baustellen und Verspätungen, welche den Tag hindurch noch angezeigt wurden, waren alle aufgehoben.

Eine Stunde früher als geplant, um 16:37, trafen wir in Burgdorf ein.

Verena Schaible und Therese Jomini hatten bereits in Lenzburg passende Verbindungen Richtung Bern in anderen Zügen. Kurz nach der Ankunft in Burgdorf gab es Bahn- und Busverbindungen an die Wohnorte der auswärtigen Kameradinnen aus der Nähe.

Trotz der Schlechtwetterlage verbrachten wir einen interessanten, kurzweiligen Wandertag. Es wäre schade gewesen, wenn ich abgesagt hätte.

Ein paar von uns genossen noch einen Schlusstrunk im Bernerhof, bevor wir den Heimweg antraten.

Blueschtwanderung im Fünflibertal BL

Leitung und Bericht: Katrin Studer

Teilnehmende: Vreni Althaus, Renate Berger, Lucia Graf, Anna Grossenbacher, Margrit Huggenberger, Eveline Jenni, Ruth Kipfer, Therese Ramseyer, Ruth Rieger, Verena Schaible, Dolores Stalder, Verena Zaugg, Elsbeth Zingg

Reigoldswil - Lauwil - Ramstein - Balsberg - Reigoldswil

Bei recht unsicherer Wetterprognose wagen wir unsere Wanderung trotzdem.

Um 08.21h ab Burgdorf mit Bahn nach Liestal. Ab hier sind wir 14 Kameradinnen.

Reisen mit Bus über Titterten, Blueschtfahrt nach Reigoldswil. Freundlich begrüsst werden wir im Restaurant Rebstock zum Startkaffee.

Um 11.00h starten wir unsere Wanderung, bergauf nach Lauwil.

Über Ramstein, kurz vor Bretzwil zum Pic Nic. Weiter über Balsberg nach Reigoldswil.

Unterwegs begleiten uns wunderschöne Söiblueme-Felder. Blühende knorrige, alte Kir-

schen-, Pflüml- und Zwetschgenbäume. Das zarte Buchenlaub ist nicht weiter als bei uns.

Eine Horde eingezäunter Schweinchen begleitet uns.

Die Sicht ins hügelige Baselbiet ist einmalig. Es geht immer «Högerli auf und Högerli ab».

Um ca. 14.45h Ankunft in Reigoldswil. Einige Kameradinnen geniessen eine hausgemachte Glace von der Bäckerei. Lecker!

Heimreise um 15.30h via Liestal nach Burgdorf. Ankunft um 17.05h.

Wanderzeit ca. 3 ½ Std

Liebe Kameradinnen, danke, dass ich für uns diese abwechslungsreiche Wanderung organisieren konnte. Einmal mehr Baselbiet!!



*Burgdorfer
Gasthausbrauerei*
www.burgdorferbier.ch



*Burgdorfer
Schützenhaus*
www.burgdorferschuetzenhaus.ch

ZWEI WIE HOPFEN UND MALZ

Südrampe von Ausserberg - Eggerberg

Leitung und Bericht: Bernadette Germann

Teilnehmende: Vreni A., Renate, Dolores, Elsbeth, Rita

Suonenwanderung von Ausserberg nach Eggerberg

Da wir nur eine „kleine Gruppe“ sind, finden wir im Volg-Bistro Platz für einen Startkaffee. Bei angenehm warmen Temperaturen starten wir mit unserer Tour. Grosse Aufmerksamkeit geniesst der Heilpflanzengarten; jede Pflanze ist mit einem Namensschild versehen. Bevor wir auf dem schmalen Weg der Suone Undra entlang wandern, treffen wir auf eine Familie Walliser-Schwarznasenschafe; eine sympathische nicht schreckhafte Rasse. Der Weg erfordert konzentriertes Gehen.



Uns begleiten das Plätschern der Suone und der wohlriechende Duft verschiedener Kräuter. Beim Punkt 1216 halten wir unsere Mittagsrast, umgeben von der Heilpflanze „Hirtentäschel“. Gestärkt wechseln wir zur Suone Gorperi. Sie ist interessant angelegt, fliesst mehrmals durch kleine Tunnel, welche in den Felsen gehauen wurden. Alle Achtung vor dieser aufwendigen teils gefährlichen Arbeit! Wie oft auf dieser Route, hören wir auch jetzt den Kuckuck rufen. Das Klopfen des kleinen Wasserrads (Suonenhüter) ist noch lange zu hören. In Eggen erfreuen wir uns an den individuell gebauten Walliserhäusern. Der Abstieg nach Eggerberg hats in sich. Das liegengelassene Heu auf dem steilen Weg kann zur Rutschpartie werden. Kurz bevor der Zug Richtung Bern fährt, kommen wir heil und zufrieden in Eggerberg an. Herzlichen Dank fürs Mitkommen, es war ein schönes Wandererlebnis bei guter Kameradschaft.



Die attraktive Berghütte als Zwischenhalt oder Ziel

- Ski- & Schneeschuhtouren im Winter
- Wanderer, Alpinisten, Familien, Schulen, Firmen, Vereine, etc. im Sommer
- Kurse & Ausbildungen in Eis & Fels

Hüttenwarte Monika & David Schmid
 033 733 23 82, www.wildhornhuette.ch
facebook.com/wildhorn

Rundwanderung Croy - Romainmôtier

Leitung: Rosmarie

Teilnehmende: Anna, Bernadette, Renate, Therese J., Margrith, Eva, Katrin, Ruth, Margrit R., Verena, Rita, Johanna, Therese R., Elsbeth, Gäste Dora und Jean-Pierre

Wie der Titel bereits andeutet, wandern wir vom Bahnhof aus durch das Dorf Croy, dessen stattliche Häuser, liebevoll geschmückt mit Blumen, von vergangenem Wohlstand ihrer Besitzer zeugen. Anschliessend steigen wir ab, bewundern unterwegs das Wasserrad mit der mächtigen Radschaukel, wandern weiter auf der Strasse, die in den Wald führt. Wir folgen dem Flusslauf des Dard, bevor wir beim Wasserfall (Cascade du Dard) einen Fotohalt einschalten. Über eine Stunde wan-

dern wir dem Flusslauf entlang. Unzählige Hirschenzungenfarne säumen das rechte Ufer, oberhalb der hohen Felswände tauchen Buchsbäume und junge Eichen auf. Bei Cressonière verlassen wir auf einer kleinen Brücke das Flussufer, bestaunen unterwegs die Tuffsteinböschung, bevor wir im le Refuge, einem reich ausgebauten Picknickplatz, ankommen. Da dieser jedoch bereits von 2 Familien belegt ist, begnügen wir uns, das Mittagmahl auf dem Waldboden zu geniessen. Die letzte



Etappe führt uns auf einem breiteren, angenehmen Strässchen durch die wilde Waldgegend, vorwiegend mit Laubbäumen und Sträuchern bestückt, wo der Mensch über Jahrhunderte Spuren hinterlassen hat (Steine mit eigenartigen Zeichen, Kalköfen, Steinbrüche zur Herstellung der prachtvollen Brunnen und Waschplätze in Croy und Umgebung). Bevor wir unser Ziel erreichen, wandern wir auf einer Anhöhe beidseitig von Juraweiden umgeben. Das Wetter hat sich unterdessen verschlechtert. Von Weitem hört man Donnernrollen und wir sind froh, unser Zwischenziel Romainmôtier zu erreichen, wo uns 2 Stunden zur Verfügung stehen, das mittelalterliche Dorf mit dem berühmten Kloster und der prächtigen Kirche zu bestaunen. Ein halbstündiger Weg, entlang des Kanals rechtsuferig, führt uns dann mit Regenpelerinen bekleidet, an den Ausgangspunkt Croy, wo wir mit der SBB die Heimreise antreten.

Schöpferegg am 18.Juni 2023

Ersatzwanderung „Schöpferegg“, anstelle von Käthis Heiligkreuztour

Leitung und Bericht: Bernadette Germann

Teilnehmende: Theres, Anna, Elsbeth, Renate, Elisabeth, Vreni A., Katrin, Ruth K., Margrit R., Rita, Johanna, Rosmarie, Dora, Jean-Pierre, Vreni Z.

Vorab: Käthi wir wünschen dir weiterhin gute Fortschritte beim Gehtraining.

Ein heisser Tag ist angesagt. Da die Wanderung viel durch den Wald geht, entschliesse ich mich zur Durchführung. Ab Bahnhof Hasle LU geht's Richtung Kleine Emme. Mit 15 Wanderinteressierten steige ich Richtung Bärgli. Es ist die steilste Etappe der heutigen Tour. Vorbei am Hof Bärgli, immer noch ansteigend, erreichen wir einen sehr schönen Aussichtspunkt mit Brätlistelle, Tischen und Bänken. Dieser Platz ist für einen Znünhalt gerade richtig. Gestärkt durchwandern wir den Längewald und das Heiterloch. Die Mittagsrast habe ich bei der Jägerhütte geplant – Pech gehabt – schon besetzt. Wir erleben eine freudige Überraschung. „Der Jäger“ mit seiner Familie räumt einen Tisch und lässt uns in sei-

nem Reich unsere Mittagsrast halten. Im Schatten lassen wir es uns bei Speis und Trank gut gehen auf der Schöpferegg. Herzlichen Dank und Gratulation dem Jagdverein „Sunnseite“. Für dieses schöne Chalet ist das Wort „Hütte“ schon etwas abwertend.

Die Fortsetzung der Tour ist abwechslungsreich – mal über Weiden, dem Waldrand entlang und wieder durch den Wald.

Um 14.30 treffen wir in Schöpfheim ein und freuen uns an einem erfrischenden Getränk, einem Dessert, etc. im Restaurant Kreuz. Ein freundlicher Wirt, ursprünglich aus Indien kommend, bedient uns. Ich kann das Restaurant Kreuz für einen Abschlusstrunk bestens empfehlen. Unsere Heimreise erfolgt individuell.



SANITÄRE ANLAGEN HEIZUNGEN
PLANUNG & AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

jutzi
KOMPETENZ ZUM
WOHLFÜHLEN

DANIEL JUTZI AG
Buchmattstrasse 47
3400 Burgdorf
T 034 422 09 22

FILIALE
Wylerringstrasse 9
3014 Bern
T 031 333 00 03

info@jutziag.ch
www.jutziag.ch

Mutationen

Eintritte

Tschannen Rudolf, 1942
Hofgutweg 1D, 3400 Burgdorf

Kündig Luca, 1993
Landoltstrasse 50, 3007 Bern

Eintritte Frauengruppe

Leuenberger Elisabeth, 1960
Heiligenland 9, 3416 Affoltern i.E.

Zwahlen Sibylle, 1968
Föhrenweg 20, 3315 Bätterkinden

Austritte

Trees Lisa, Burgdorf
Kellerhals Charles, Burgdorf
Kuster Theo, Burgdorf

Austritt Frauengruppe

Siegenthaler Hanna, Burgdorf

Service der bewegt...

TANNER
GMBH SPORT

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

nah...freundlich...kompetent

Kann auch von dir als Mitglied der Sektion benutzt werden!

Clubhaus Grindelwald SAC Burgdorf

mieten-clubhaus@sac-burgdorf.ch

clubhaus.sac-burgdorf.ch

Geburtstage

Viele feiern ihren Geburtstag meistens im Kreise ihrer Familie oder ihrer Freunde.
Der SAC Burgdorf gratuliert speziell den Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

92 Jahre

Balsiger Hans, Burgdorf
Ryser Rudolf, Burgdorf

16. Juni
11. Juli

85 Jahre

Gerber Hans, Burgdorf
Fiechter Oskar, Burgdorf

8. Juni
30. Mai

90 Jahre

Gammenthaler Edith, Burgdorf
Jaussi Armin, Ersigen

16. Mai
19. Juni

80 Jahre

Flückiger Therese, Burgdorf
Tanner Fritz, Burgdorf
Wiedmer Willi, Burgdorf

30. Juni
6. Juni
21. Juni

Nachträglich herzlichen Glückwünsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand
Präsident SAC Burgdorf

Verstorben



Mühle Walter, Burgdorf

Geboren: 24. Februar 1930
Eintritt SAC: 1965
Verstorben am 11. April 2023

Minder Werner, Burgdorf

Geboren: 12. Juni 1934
Eintritt SAC: 1999

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und werden unsere Clubkameraden in guter Erinnerung behalten.

P.P.

3400 Burgdorf

STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Buchmattstrasse 116
CH-3400 Burgdorf

Rolf Stettler
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Telefon 034 422 05 00

www.stettler-streit.ch
info@stettler-streit.ch

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen!

Industriehalle gesucht

Die IG Kletterhalle Emmental sucht, zusammen mit SAC Sektionen, eine Industriehalle.
(Auch als Zwischennutzung möglich)

Zweck: Kletter-/Boulderhalle
Fläche: ab 300 m² / Höhe: ab 6 Meter
Ort: Burgdorf und Umgebung

Kontakt: IGKE@gmx.ch / 079 675 73 62

